

Anhang D: DSGVO Aufklärung

Datenschutzrechtliche Aufklärung inklusive Information gem. Art. 13 EU-DSGVO für das Forschungsprojekt „PRAY“

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Die Datenverarbeitung erfolgt im Rahmen eines Forschungsprojekts zur Untersuchung der postakuten Effekte von MDMA Konsum. Ziel der Untersuchung ist es herauszufinden, wie die Stimmung durch den Konsum psychoaktiver Substanzen beeinflusst wird. Die Ergebnisse sollen einen Beitrag zur möglichen Verbesserung von therapeutischen Methoden leisten. Weiterführende Informationen zum Zweck, Inhalt und zum Ablauf können der beigefügten Probandeninformation zur Studie entnommen werden. Ausschließlich für vorgenannten Forschungszweck sollen personenbezogene Daten von nachfolgend genannter Einrichtung erhoben, gespeichert und verarbeitet werden.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Philipps-Universität Marburg
Arbeitseinheit Klinische Psychologie,
und Psychotherapie
35032 Marburg

Ansprechpartner:
Dr. Lukas A. Basedow
Tel.: +49 (0) 6421 28-23754
E-Mail: lukas.basedow@uni-marburg.de

Datenschutzbeauftragter der Philipps-
Universität Marburg:

Dr. Rainer Viergutz
Biegenstr. 10
35037 Marburg
Tel.: 06421/2826155
Fax: 06421/2822065 E-Mail:
viergutz@verwaltung.uni-marburg.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten an der Philipps-Universität Marburg ist hier insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung) i.v.m. § 24 - Hessisches Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG) (Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken und zu statistischen Zwecken) und §1,28 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) (Forschung).

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Neben Daten mit Personenbezug, die ausschließlich der Kontaktaufnahme dienen (E-Mail), werden weitere soziodemographische Daten (Geburtsdatum/ Alter/ Geschlecht, ...), Befragungsdaten zur psychischen und körperlichen Gesundheit erfasst und verarbeitet (siehe „Allgemeine Teilnehmerinformation zur Studie“).

Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet/gespeichert?

Alle Merkmale, mit deren Hilfe ein Personenbezug hergestellt werden kann, werden getrennt gespeichert. Diese Merkmale werden nach Abschluss der Studie gelöscht. Alle Daten ohne Personenbezug liegen dann in anonymisierter Form vor und werden für

mindestens 10 Jahre gespeichert. Um Sie im Rahmen dieses Projekts ggf. zu weiteren Untersuchungen ausschließlich zu oben genanntem Forschungszweck einladen zu können, behalten wir uns mit Ihrer Einwilligung vor, o.g. Merkmale nach Abschluss der aktuell geplanten Studie weitere 10 Jahre aufzubewahren. Anderenfalls werden die o.g. Merkmale nach Abschluss der Studie gelöscht.

Wie wird im Verlauf des Forschungsprojektes die Anonymität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewährleistet?

Die Datenerhebung erfolgt personenbezogen. Das bedeutet, dass auf Grund der erhobenen Daten Rückschlüsse auf Sie gezogen werden können. Im Verlauf der Studie werden Ihre personenbezogenen Daten mit einem Probandencode versehen und getrennt von den Studiendaten (Befragungsdaten) gespeichert. Nach Abschluss der Studie werden die personenbezogenen Daten gelöscht, sodass es in keinem Fall mehr möglich ist, die Studiendaten Ihrer Person zuzuordnen. Sollten Sie einer längeren Speicherung ihrer personenbezogenen Daten für die Kontaktaufnahme für weitere Studien zustimmen, werden diese wie oben beschrieben weitere 10 Jahre aufbewahrt.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Insofern dies nicht anders gesetzlich bestimmt ist oder Sie im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt haben, erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte.

Erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht. Wir sichern zu, dass aus den Veröffentlichungen keinerlei Rückschlüsse auf natürliche Personen möglich sind, d.h. natürliche Personen nicht mehr identifizierbar sind.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief, E-Mail oder Fax) an den Verantwortlichen. Die Inanspruchnahme der Rechte entfaltet jedoch nur eine Wirkung, wenn die verarbeiteten Daten eine Identifizierung der betroffenen natürlichen Person zulassen.

1) Freiwilligkeit und Widerruf nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten kann jederzeit nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO mit der Folge widerrufen werden, dass die personenbezogenen Daten der betreffenden Person nicht weiterverarbeitet werden.

2) Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Die Betroffenen haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger dieser Daten verlangen zu können. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftersuchens zu.

3) Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16 – 18 DSGVO)

Die Betroffenen können jederzeit gegenüber der Philipps-Universität Marburg die Berichtigung, Löschung ihrer personenbezogenen Daten bzw. die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

4) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Die Betroffenen können verlangen, dass der Verantwortliche ihnen ihre personenbezogenen Daten im maschinenlesbaren Format übermittelt. Alternativ können sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, soweit dies möglich ist.

5) Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Betroffene Personen können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der Philipps-Universität Marburg sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 3163
65021 Wiesbaden
Telefon: +49 611 1408 - 0
Telefax: +49 611 1408 – 900
E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de